**Kleine Form am Grab: In Gottes Hand geborgen**

**Abholung vor der Aussegnungshalle**

**Gang zum Grab**

**Zu Beginn: Sarg/Urne wird versenkt.**

**Gruß und Hinführung**

Der Friede Gottes sei mit euch allen. (Anwesende: Amen.)

Jesus Christus spricht: **In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost: Ich habe die Welt überwunden. (Joh 16,33)**

Wir sind hier, um Abschied von N.N. zu nehmen, der/die uns …. (ein Großvater, Mutter, Freundin, Bruder usw.) gewesen ist.

Am XX.XX.XXXX ist sie/er uns durch den Tod vorausgegangen in ein neues Leben.

Das ist unsere Hoffnung, die wir als Christen für N.N. haben, und wir vertrauen darauf: Gott lässt auch uns jetzt nicht allein.

**Eingangsgebet**

Gott,

Du weißt, wie es uns jetzt geht.

Du weißt, was wir gerade brauchen.

Du willst für uns da sein und für alle,

die jetzt nicht hier sein können.

Mit ihnen sind wir in diesem Augenblick auch durch dich verbunden.

Gott,

Dir vertrauen wir uns jetzt an,

denn „**bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen (auch) wir das Licht**.“ (Psalm 36,10)

Amen.

**Kurzansprache**

Es sind ja viele Bilder, die Sie alle von N.N. in sich tragen. Wenn Sie möchten, lassen Sie jetzt eines dieser Bilder in sich entstehen, ein Bild, das Ihnen guttut und mit dem Sie jetzt N.N. auch vor sich haben, wenn wir an sie/ihn denken.

*Kurze Lebensskizze*

Geboren wurde N.N. am …

Es ist ein Leben gewesen mit seinen Höhen und Tiefen, mit seinen dunklen und seinen hellen Seiten, so wie es bei uns allen auch ist.

Aber auch von diesem Leben gilt das, was Gott einmal gesagt hat: **Siehe, in meine Hände habe ich dich gezeichnet. (Jes 49,1):** Wir gehen Gott nicht verloren. Wir sind in seinen liebevollen Händen mit unserem Leben, mit unserem Sterben (evtl. Hinweis auf die Einsamkeit bei Corona-Patienten), aber auch darüber hinaus. Das ist unsere Hoffnung als Christinnen und Christen.

Auch N.N. ist jetzt aufgehoben, gut aufgehoben in Gott, der selbst das Leben ist. (evtl. Hinweis auf die Erfahrung von aufblühendem Leben in diesen Frühlingstagen 2020).

**Abschiedsworte**

In diesem Vertrauen nehmen wir Abschied von ihr/ihm:

Habt ihr sie/ihn geliebt, so tragt eure Liebe hinaus über dieses Grab!

Hat sie/er euch geliebt, so seid Gott dankbar dafür, denn Menschen, die uns liebhaben, sind Hinweise auf die Liebe Gottes.

Seid ihr schuldig geworden an ihm/ihr, so bittet Gott um Vergebung!

Wem sie/er weh getan haben sollte, verzeihe ihr/ihm, wie Gott uns vergibt, wenn wir ihn darum bitten.

So nehmen wir Abschied von ihr/ihm mit Dank und im Frieden.

**Anbefehlung (ggf. auch ohne Erdwurf, falls er nicht möglich ist):**

Wir lassen N.N. jetzt los und überlassen sie/ihn ganz der Liebe Gottes.

(Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zum Staube.)

Jesus Christus wird sie/ihn auferwecken.

Er sei ihr/ihm gnädig, wenn er sie/ihn ansieht,

und lasse sie/ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Friede sei mit ihr/ihm. (+)

Amen.

Jesus Christus spricht:

**Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.**

In dieser Hoffnung lasst uns beten:

**Vater unser**

**Segen mit Hinführung**

Von guten Mächten wunderbar geborgen,

erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist mit uns am Abend und am Morgen

Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

So segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott,

(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.